

# BOPPLISSER ZYTIG

Ausgabe 3/2004



# INHALTSVERZEICHNIS

---



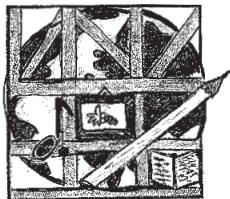
## Aktuelles

Wahlen Kantonalen Geschworener	4	Neuzuzüger	7
Wahlen RPK	5	Bündelbinden 2004	9
Wahlen Schulpflege	6		



## Maiacher

Mittagstisch	10	Schulferien 04/05	11
Platzmangel	10	Markt im Maiacher	12
Maiacher intern	11		



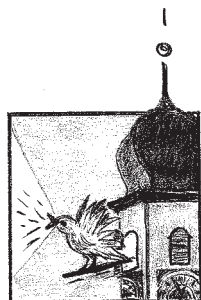
## Kulturelles

Herbstmarkt / Ticketverkauf	14	Schulbibliothek	16
Patchwork-Shop Boppelsen	15	Kino im Lägerstübli	18
Ludothek	15		



## Maieriesli

11. GP Maieriesli / Foto-CD	19	Bopplisser Rätsel	25
Kinderlager im Juhui	21	Leserbriefe	26
Der Spielplatz in neuer Obhut	23	Kalender	28
		Steckbrätt	29



## Gemeindehüsi

Aus dem Gemeindehaus	30	AHV Infos 2004	34
Externe Informationen	33	Impressum	35
Dorfinformationen	33		

### Liebe BOZY - LeserInnen

Der Sommer und somit die Ferien sind vorbei und bei uns allen stellt sich wieder der normale Arbeitsalltag ein. Wie bei vielen, die wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkommen, ist auch bei uns in der BOZY allerhand Arbeit zu erledigen, die während der Ferientage liegen geblieben ist.

Es hat sich viel ereignet in diesem Sommer und darüber wollen wir Ihnen selbstverständlich berichten.

Jede Menge Veranstaltungen von und für unsere Kinder. Wir berichten in zwei Bildreportagen vom Schulhausmärt und vom Ferienlager in Engelberg.

Unser Schulpräsident hielt seine erste Augustrede. Sie behandelte ein Thema, das uns in der BOZY-Redaktion auch schon länger beschäftigt. Verantwortung übernehmen, unentgeltlich für die Gemeinschaft arbeiten ..... stehen nicht mehr besonders hoch im Kurs. Sollten es doch noch welche wagen, sich in Ämter wählen zu lassen, werden diese auch noch ständig kritisiert.

Bündelibinden früher war ein Anlass der Kinder. Ob Grosse oder Kleine, alle beteiligten sich während der Sommerferien am Sammeln. Das Ganze wurde komplett ohne Organisation von Seiten der Eltern durchgeführt! Einzig und allein das Abholen mit dem Traktor wurde von Erwachsenen durchgeführt. Über das Bündelibinden heute können sie einen Bericht in unserem Bund Aktuelles lesen.

Dass es dieses Jahr doch noch ein Augustfeuer gegeben hat, haben wir einigen wenigen Verwagene zu verdanken. Danke auch an jene, die am nächsten Tag die Aufräumarbeiten übernommen haben.

Es scheint ein brisanter politischer Herbst zu werden in Boppelsen. Einerseits steht die Wahl der kantonalen Geschworenen ins Haus, andererseits wird eine ErsatzkandidatIn für die scheidende Schulpflegerin Ruth Hauser gewählt. Wir interviewten für Sie die jeweils die Kandidaten, die sich für die Ämter zur Wahl stellen. Ausserdem wird am 17. September auch wieder einmal über „den Evergreen“ Schulhaus abgestimmt. Allein dieses Thema dürfte genug Zündstoff enthalten.

Die Bevölkerung in Boppelsen ist in den zwei letzten Jahren um fast zehn Prozent gestiegen. In unserer Serie wollen wir die neuen Mitbürger, die Lust dazu haben, in der BOZY vorstellen und sie willkommen heissen. In diesem Heft stellen sich wohl unsere neuesten Zuzüger Sara und Tobi vor.

Natürlich nicht zu vergessen **unser Highlight, den BOZY-Anlass**. Reservieren Sie sich am Herbstmarkt einen nummerierten Platz im Vorverkauf. Aus Erfahrung wissen wir, dass nach diesem Vorverkauf nur mehr wenige Plätze zu erhalten sind. Wir freuen uns einmal mehr über ein zahlreiches, aufgestelltes Publikum.

So und jetzt viel Spass beim Lesen!

*Für die BOZY  
Christine Bauer*



## 26. September 2004 – Wer stimmt, bestimmt!

Das Geschworenengericht des Kantons Zürich urteilt in schwersten Gewaltverbrechen, meistens gegen Leib und Leben, in welchen der Angeklagte nicht geständig ist. Das Gericht setzt sich aus drei Berufsrichtern und 9 Geschworenen zusammen. Neben den beiden Parteienvertretern, d.h. Staatsanwaltschaft und Verteidigung, kennt nur der Gerichtspräsident, zur Zeit Herr Dr. Hans Mathys, die Akten. Das nennt man Unmittelbarkeitsprinzip.

Jede Gemeinde im Kanton Zürich muss für je 1'000 Einwohner einen Geschworenen stellen. Die Geschworenenliste umfasst also im Kanton Zürich in etwa 1'200 potentielle Geschworene, wobei aufgrund der Einwohnerzahl auch Boppelsen einen Geschworenen zu stellen hat. Die Auswahl der 9 Geschworenen auf eine Verhandlung hin wird durch das Los und ein weiteres Auswahlprozedere bestimmt.

### **Charles Leblé und Eveline Mäder stellen sich für das Amt des Kantonalen Geschworenen zur Verfügung**

**Charles Leblé wohnt seit 1978 zusammen mit seiner Frau in Boppelsen. Er ist Kaufmann und im IT-Bereich tätig.**

*BOZY: Warum möchtest du dieses Amt übernehmen?*

Ich bin es mir gewohnt, systematisch und dabei sehr exakt zu arbeiten. Ausserdem weise ich das entsprechende analytische Denken und Urteilsvermögen auf, um in einem solchen Prozess meinen Beitrag, d.h. mein Urteil, im 12-köpfigen Gremium fundiert vertreten zu können. Gerne empfehle ich mich deshalb zur Wahl als Kantonaler Geschworener. Auch der menschliche Faktor interessiert mich sehr, und ich möchte



*Charles Leblé*

gerne meinen Beitrag zur Wahrheitsfindung leisten.

Ich hoffe sehr, dass mich irgendwann einmal das Losglück trifft und ich zum Einsatz kommen werde.

### **Eveline Mäder**

#### **Warum kandidiere ich?**

Das Interesse für rechtliche und soziale Fragen bildet einen wichtigen Teil in meinem Leben.

Als Kantonale Geschworene sehe ich die Möglichkeit, in unserem Rechtssystem „praktisch“ mitzuwirken und einen Beitrag für die Öffentlichkeit zu leisten. Dies, auch wenn die Wahrscheinlichkeit eines Einsatzes eher zufällig ist.

Zudem sehe ich dieses Amt als eine spannende Herausforderung an, die aber nicht eine dauernde Präsenz erfordert.

#### **Was bringe ich mit?**

Wenn ich mich in die Lage eines Geschworenen versetze, glaube ich, auf meine breite Lebenserfahrung mit vielen anspruchsvollen Situationen – von denen ich direkt oder indirekt betroffen war – zurückgreifen zu können.



*Eveline Mäder*

Weitere Eigenschaften bzw. Fähigkeiten über die ich verfüge, erachte ich für dieses Amt als wichtig:

- psychische und physische Belastbarkeit
- gut und ausdauernd zuhören können
- Einfühlungsvermögen
- Unvoreingenommenheit (wertneutral)
- Verschwiegenheit

- Unabhängigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Praktisch-analytisches Denkvermögen

### **Was will ich bewirken?**

Dass durch mein Mithören, Mitdenken, Miturteilen ein möglichst gerechtes Urteil gesprochen wird.

### **Berufliches**

Erstausbildung als Bäuerin, später der Familie angepasste Ausbildungen und Erfahrungen in sehr unterschiedlichen Bereichen mit entsprechenden Weiterbildungen. Jetzt Zweitausbildung als Med. Praxisassistentin im dritten Lehrjahr.

### **Persönliches**

- Geburtsdatum: 27. Juni 1960
- seit 26 Jahren verheiratet, 2 erwachsene Söhne
- ebenso lange in Boppelsen
- seit 4 Jahren Aktuarin, SVP Boppelsen

*Vielen Dank für eure Ausführungen!  
Eva Maisch*

## **Daniel Zimmermann kandidiert für die RPK**

**Er arbeitet als Technischer Experte bei einer Versicherung. Dies beinhaltet vor allem die Berechnung der Reparaturkosten von Autos, LKWs, Motorrädern und Baumaschinen und Verhandlungen über Totalschaden-Entschädigungen direkt mit den Kunden.**

**Seit 1. März 2004 ist er in Boppelsen wohnhaft (Eigentumswohnung) und seit zehn Jahren verheiratet (keine Kinder, dafür zwei Katzen).**

*BOZY: Wieso haben Sie sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt?*

Ich möchte in und für die Gemeinde aktiv mitwirken, da ich an meiner Wohngemeinde interessiert bin.



*BOZY: Welche Voraussetzungen bringen Sie dabei mit?*

Ich habe zwei Jahre Erfahrung als RPK-Mitglied in Dänikon. Als Technischer Experte habe ich täglich mit Zahlen zu tun und habe ein Flair für Rechnungskontrolle, Budgetierung und Zahlen. Mit anderen Worten: eine solche Tätigkeit entspricht meinen Fähigkeiten und macht mir Freude.

*BOZY: Welche Ziele möchten Sie als RPK-Mitglied in Boppelsen erreichen?*

Ich möchte an einer guten, längerfristigen Finanzplanung der Gemeinde mitwirken. Auch der haushälterische Umgang mit den Einnahmen liegt mir sehr am Herzen.

*Besten Dank für Ihre Ausführungen!*

*Eva Maisch*

## Ersatzwahl für die Schulpflege 2004-2006

### Für die Schulpflege kandidiert Urs Schmid

**Er wohnt seit 1999 in Boppelsen, ist verheiratet, hat zwei Kinder im Alter von neun und fünf Jahren und ist in der Erwachsenenbildung tätig.**

**Nach der Ausbildung zum Elektroniker Techniker TS schloss er das Betriebswirtschaftliche Nachdiplomstudium ab und ist zur Zeit als Kundenberater für Netzwerkbasierende Informationssysteme tätig.**

*BOZY: Warum kandidierst du für die Schulpflege?*

Ich bin in der Erwachsenenbildung tätig, was unter anderem einer der Gründe für meine Kandidatur ist. Ich möchte gerne meine Erfahrungen als Erwachsenenbildner in den Schulbetrieb und die Zusammenarbeit zwischen Lehrerschaft, Eltern und Schulpflege einfließen lassen.

*BOZY: Das Amt der Schulpflege ist mit einer hohen zeitlichen Belastung verbunden. Wie stellst du dich dazu?*

Meine Familie findet es gut, dass ich kandidiere, und sie steht voll hinter dieser Entscheidung. Dank dieser Unterstützung bleibt mir genug zeitlicher Freiraum für dieses Amt.

*BOZY: Welche Ziele möchtest Du in diesem Amt erreichen?*

Ich möchte meine Erfahrung aus meiner Lehrtätigkeit einbringen und aktiv mithel-

fen, den Bildungsplatz Boppelsen zu erhalten und zum Wohl der Kinder zu optimieren.

Ein weiteres wichtiges Element ist für mich, eine optimale Kommunikationsebene zwischen Eltern, Lehrerschaft und Schulpflege zu pflegen. Ich bin mir eine strukturierte Arbeitsweise gewöhnt, bin initiativ, gleichzeitig aber ruhig und kann gut kommunizieren. Meine Unterrichtsfächer als Lehrer in der Erwachsenenbildung sind Organisation, Verkauf und Führung, und ich bin überzeugt, dass die Schulpflege durch das Einbringen meiner Erfahrung profitieren würde.

*Vielen Dank für das Interview!*

*Eva Maisch*



### **Yvonne Bopp Boller kandidiert für die Schulpflege**

**Sie wohnt seit zehn Jahren in Boppelsen (unterbrochen von einem zweijährigen Kanada-Aufenthalt), ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von sieben und viereinhalb Jahren. Sie ist ausgebildete Betriebswirtschaftsfachfrau und momentan Hausfrau und selbständig Erwerbende im Marketingbereich.**



*BOZY: Was hat dich bewogen, für die Schulpflege zu kandidieren?*

Für mich kommt diese Aufgabe zum richtigen Zeitpunkt. Als ich gelesen habe, dass in der Schulpflege jemand gesucht wird, hat mich diese neue Herausforderung gereizt.

Ich möchte meine Erfahrungen und Arbeitskraft gerne zum Wohle der Kinder in unserem Dorf einsetzen.

*BOZY:; Dieses Amt ist ziemlich arbeitsintensiv. Hast du die Zeit dazu?*

Ich habe jetzt das Amt der Aktuarin für die Spielgruppe abgegeben und habe richtig Spass an einer „ausserhäuslichen“ Tätigkeit bekommen. Zusätzlich habe ich zusammen mit Brigitte Wyss und Madlaina Gross den Mittagstisch in Boppelsen ins Leben gerufen und freue mich nun auf eine neue Aufgabe. Zuerst natürlich bin ich Mutter und Hausfrau. Doch ich kann meine Arbeit im Marketingbereich selber einteilen und habe, da meine ältere Tochter in die Schule und die Jüngere in den Kindergarten kommt, genügend freie Zeit. Ausserdem unterstützt mich mein Mann und befürwortet mein Engagement.

*BOZY: Was möchtest du in diesem Amt erreichen?*

Ich arbeite gerne in einem Team. Ich bin unkompliziert, aber gleichzeitig sehr zielstrebig und offen für Neues. Ausserdem habe ich durch meine Ausbildung Einblick in Bereiche, die in der Schulpflege von Vorteil sind. Ich strebe ein positives Miteinander von Schulpflege, Lehrern, Eltern und Gemeinde an sowie einen reibungslosen Schulbetrieb gerade in den nächsten Jahren, wo doch viel um- und neuorganisiert werden muss.

*Danke für das Interview!*

*Eva Maisch*

## **Neuzuzüger**

**Das Thema Neuzuzüger schwirrt schon länger in unseren Köpfen herum. In den letzten zwei Jahren ist unser Bevölkerungsbarmeter um fast 100 Einwohner gestiegen, was bei total 1'194 BopplisserInnen einer Zunahme von ungefähr 10% entspricht. Uns von der BOZY interessiert es natürlich brennend, wer diese Menschen sind und**

**was sie dazu bewogen hat, in unser Dorf zu ziehen.**

Wir beginnen unsere Serie mit einem Interview mit den wahrscheinlich neusten Neuzuzüger. Sara Christen und Tobias Gamisch sind erst am letzten Wochenende (14./15. August) an der Otelfingerstrasse 3 eingezogen.

## AKTUELLES

---

Für weitere Ausgaben der BOZY würden wir uns riesig freuen, wenn sich auch andere neue BopplisserInnen zur Verfügung stellen oder sich gar selber vorstellen.

*BOZY: Sara Christen und Tobias Gamisch, was zog euch beide nach Boppelsen?*

Sara + Tobi: Wir wollten zusammen ziehen und grundsätzlich war klar, dass wir im Furttal bleiben. Im Weiteren ist es nicht einfach, mit Hund eine Wohnung zu finden – und unser Hund Murphy liegt uns sehr am Herzen – das war hier zum Glück kein Problem. Die Wohnung hat uns auf Anhieb super gefallen und die Familie Hauser hat uns sehr herzlich willkommen geheissen. Die Lage ist zudem ideal im Bezug auf unsere Arbeitsplätze, ich (Sara) arbeite in Spreitenbach und Tobi in Zürich.

*BOZY: Wo kommt ihr her?*

Sara: Geboren wurde ich in Recherswil SO und lebte bis zu meinem achten Lebensjahr da. Anschliessend zogen wir nach Wettingen, wo ich meine Schulzeit verbrachte. Später zügelte ich nach Buchs und von da an weilte ich immer im Furttal, zuletzt in Otelfingen.

Tobi: Ich bin ursprünglich aus Deutschland, geboren und aufgewachsen in Saalfeld an der Saale (Thüringen). Meine Doktorarbeit hat mich an die ETH Zürich gebracht und für ein Jahr wohnte ich im Kreis drei, die städtischen Wohnverhältnisse begeisterten mich aber nicht wirklich und ich zog nach Buchs.

*BOZY: Erzählt uns etwas über euch?*

Sara: Zu meiner beruflichen Laufbahn: Nach der Sekundarschule bewog mich meine Tierliebe dazu, eine dreijährige Lehre als Hundecoiffeuse zu absolvieren. Ein Jahr arbeitete ich als Angestellte, dann wagte ich den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete in Regensdorf einen Hundesalon. Diesen betrieb ich während fünf Jahren. Mehr und mehr fehlten mir aber die menschlichen Kontakte und ich entschloss mich dazu, den Salon zu verkaufen und ins Kaufmännische zu wechseln. Bei der Firma Kindt in Otelfingen fand ich eine Stelle in der Büro-



materialverwaltung und im Marketing. So erfüllte sich mein Wunsch bezüglich regem Kontakt zu Menschen und ich fühlte mich wohl. Im Dezember 2001 schloss die Firma Kindt, ich hatte das Glück, dass sich der ehemalige Abteilungsleiter des Kundendienstes anfangs 2002 selbstständig machte und das Storenteam SKM gründete, wo ich von Anfang an mit dabei war. Hier bin ich im Kundendienst mit der Annahme von Bestellungen, Reparaturen und Beratungen zuständig.

Tobi: Vor der Wiedervereinigung Deutschlands besuchte ich neun Jahre die polytechnische Oberschule, so hiess damals in der DDR die normale Schule (1. bis 10. Klasse). Nach der Wiedervereinigung hatte ich das Glück, dass meine Schule zum Gymnasium umstrukturiert wurde. So blieb ich auf derselben Schule und machte drei Jahre später Abitur. Nach meiner Zeit beim Militär – in Deutschland damals 12 Monate am Stück – studierte ich an der Bauhaus-Universität in Weimar Bauingenieur. Aufgrund der guten Möglichkeiten an der ETH Zürich ent-



schloss ich mich, eine Doktorarbeit über den Unterhalt von Tunnelentwässerungssystemen hier in der Schweiz zu schreiben. Als Assistent eines Professors bin ich zudem für die Betreuung von Studenten zuständig und beschäftige mich mit der Vorbereitung von Vorlesungen. Ab und zu halte ich auch eigene Vorlesungen. Meine Assistenzzeit mit abschliessendem Doktorat an der ETH ist auf sechs Jahre begrenzt. Danach würde ich gerne in der Schweiz bleiben, mir gefällt's hier. Ich hoffe, dass es mit einem Job klappt oder ich mich unter Umständen selbstständig machen kann.

*BOZY: Was erwartet ihr hier bei uns im Dorf?*

Sara + Tobi: Wir sind gesellige Menschen

und haben im Sinn, am Dorfleben teilzunehmen. Wir sind beide gespannt und freuen uns, noch mehr Leute aus dem Dorf kennen zu lernen. Wir sind vielseitig interessiert, haben aber im Moment wenig Freizeit. Unsere Arbeitszeit ist lang und abends wollen wir neben der Hausarbeit noch etwas Zeit für uns und zum Entspannen.

*BOZY: Wir danken herzlich, dass wir, noch zwischen Bananenschachteln, so spontan zum Interview vorbei kommen durften und sogar mit einem Apéro empfangen wurden. Wir wünschen euch in unserem Dorf eine tolle Zeit.*

*Für die BOZY*

*Ruth Jaisli und Christine Bauer*

## Bürdelibinde 2004

Nun bin ich, Daniel Zahler schon das dritte Mal dabei.

Heute stand ich um 7.30 auf und ass das Frühstück. Pünktlich standen ich und meine Familie vor dem Gemeindehäuschen. Wir fuhren mit dem Velo Richtung Buchs. Beim Bachtobelbach ( Harbernstrasse ) bogen wir rechts ab und parkierten die Velos. Ha! da kam ja noch der Traktor von Hans Schlatter angefahren. Zuerst dachte ich, wir waren alleine, aber dann kamen noch mehr Familien. Dann schufteten wir bis zur Pause. Die Kinder machten schon früher Pause, das verstanden die Erwachsenen nicht. Die Kinder durften ein Feuer machen zum Würste braten. Die Mückenplage hörte erst auf, als man um das Feuer sass. Dann luden wir die Bündeli auf den Anhänger am Traktor auf und fuhren mit Velo oder Traktor zum Feuerwehrlokal. Dort luden wir die Bündeli wieder ab und zählten sie. Es waren 49 Stücke, genau sechs Bündeli mehr als letztes Jahr.

Super wäre es, wenn das nächste Jahr all meine Kollegen auch kommen würden – auch die, die nicht fest mit mir zusammen sind.

*Daniel Zahler*

Es wäre wirklich super, wenn im nächsten

Jahr wieder etwas mehr Kinder wie Daniel der Einladung des Elternvereins folgen würden. Den Kindern gefällt das Arbeiten im Holz, sie legen sich mächtig ins Zeug. Gemeinsam mit den anwesenden Eltern entsteht an einem Samstagmorgen aus einem Haufen durrer Äste eine ansehnliche Wagenladung Bündeli für das Augustfeuer. Zur Belohnung gibt es zum Zmittag die Wurst mit Brot vom Feuer. Am Morgen vom 1. August braucht es dann wieder Helfer, damit aus den Bündeli und zusätzlichem Holz ein prächtiges Feuer aufgeschichtet werden kann. Natürlich dürfen die Helfer am Abend ihr Feuer selber anzünden, so ist es Brauch. Und wenn es ein richtig grosses Feuer war, wie es sich für Boppelsen gehört, dann kann die Schar Kinder, die am nächsten Morgen die Wiesen von den abgebrannten und liegengebliebenen Feuerwerkskörpern säubert, sogar noch eine Wurst in der Glut braten. Leider nimmt die Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr ab. An was mag das liegen? Teilnehmen dürfen alle, die Mitgliedschaft beim organisierenden Verein ist nicht relevant. Aber vor allem Dank der Initiative des Elternvereins ist in Boppelsen dieser und mancher andere Brauch für die Kinder erhalten geblieben.

*Ruedi Schmid*



## Mittags-Tisch Boppelsen

**Am 7. September 2004 startet das Projekt Mittagstisch Boppelsen! Wir sind stolz darauf, dass wir es auch in unserem kleinen Dorf geschafft haben, diese Institution auf die Beine zu stellen. Wir starten mit 14 Kindern, die den Mittagstisch regelmässig besuchen. Genau, dies ist ein bisschen wenig, aber viele Familien haben uns zugesichert, dass sie ihre Kinder in unregelmässigen Abständen anmelden werden. Da wir nicht abschätzen können, wie viele Kinder dies effektiv sein werden, haben wir uns gesagt: rein ins kalte Wasser – wer nichts wagt, gewinnt nichts!**

Finanziell sieht es zwar nicht rosig aus, aber mit ein bisschen Unterstützung von Aussen schaffen wir es und sind bis Weihnachten finanziell abgesichert. Wir hoffen, dass bis dahin noch mehr Kinder regelmässig angemeldet werden und es wird sich auch zeigen, mit wie viel spontanen Anmeldungen wir jeweils rechnen können. Ziel ist es natürlich, den Mittagstisch auch im nächsten Jahr weiter anzubieten – dies ist aber nur möglich, falls wir mehr Anmeldungen erhalten, sonst müssen wir den Mittagstisch leider aufgeben.

**Unser Angebot:** jeweils Dienstag und Don-

nerstag Mittag von 11.30 bis 13.15 Uhr können Ihre Kinder im Mehrzweckraum im Hinterdorf ein gesundes Mittagessen geniessen und werden von Karin Norinelli gut betreut (ausgebildete Spielgruppenleiterin). Der Mittagstisch ist für alle SchülerInnen und Kindergärtner der Primarschule Boppelsen offen. Selbstverständlich können auch Bopplisser Kinder aus der Oberstufe in Otelfingen daran teilnehmen, solange wir noch genügend Platz haben. Gemeinsam Essen macht viel mehr Spass und ist für die Kinder ein wichtiges Erlebnis, welches zu ihrer sozialen Entwicklung beiträgt.

Wir hoffen mit diesem Angebot doch einigen Familien in Boppelsen die Organisation des Alltags zu erleichtern und freuen uns auf noch viele Anmeldungen, damit der Mittagstisch in Boppelsen bald einmal zur Selbstverständlichkeit und von vielen genutzt wird.

### Anmeldung

Spontan können Sie Ihr Kind jeweils bis am Vortag 12.00 Uhr bei Karin Norinelli unter Tel. 01 845 02 86 anmelden. Anmeldungen für einen regelmässigen Besuch sind jederzeit möglich, bitte wenden Sie sich an Madlaina Gross-Hasler, Tel. 01 845 10 30.

*Für das Mittagstisch Team des EVB  
Yvonne Bopp Boller*

## es isch eng im Chindsgi...

Obwohl Kinder gerne auf kleinem Raum spielen, sind wir jetzt mit unseren zwei Kindergärten platzmässig am obersten Limit angelangt. Es erfordert übermässiges Organisationstalent von uns Beiden, dass wir noch in der Lage sind, den Unterricht zur Zufriedenheit von allen zu gewährleisten. Wir sind überzeugt, dass Sie liebe BopplisserInnen, das Problem erkannt haben und wir würden uns freuen, wenn der Neubau im Sommer 2006 bezugsbereit sein könnte.

*N. Tahedl, Ch. Bäsch*



## **Maiacher intern**

**[www.boppelsen.ch/behoerden/primarschule](http://www.boppelsen.ch/behoerden/primarschule)**

Liebe BopplisserInnen

Wenn man den Auftrag fasst, nach den Sommerferien einen Bericht für die BOZY zu schreiben, so ist das gar nicht so einfach. Was soll ich berichten, fünf Wochen war Pause in der Schule? Alle sind ausgeflogen, haben die verdienten Ferien genossen und neue Energie getankt. Fünf Wochen Ferien, Lehrer müsste man sein! Nicht schlecht staunte ich, als an meinem ersten Ferientag bereits das Handy klingelte und die Nummer des Lehrerzimmers anzeigte. Ein „riesiges“ Paket sei angekommen, teilte mir eine Lehrkraft mit. Weitere Telefonanrufe folgten und es schien bereits in den ersten zwei Ferienwochen emsiges Treiben im Schulhaus zu herrschen. Doch keine fünf Wochen „Dolce far niente“ für die Lehrer? Wahrscheinlich eines von vielen Vorurteilen!

Aus diesem Gedanken ist die Idee von „Maiacher intern“ entstanden. Ist Informieren nicht eine der besten Arten eine Schule zu pflegen? „Maiacher intern“, so ist die Idee, soll eine Informationsplattform werden, welche Sie über die Geschehnisse rund um die Schule informiert.

Wussten Sie zum Beispiel, dass Ruth Hauser nach sechs Jahren aus der Schulpflege zurückgetreten ist? Oder wussten Sie, dass in diesen Sommerferien ein Grossteil der Schulzimmer gezügelt werden musste, da wir unter akuter Platznot leiden? Wussten Sie, dass unsere Lehrer trotz aufgezwungener Pensenreduktion und somit Lohnreduktion, mehr arbeiten müssen?

Einiges ist passiert im vergangenen Jahr:

### **Schulferien 2004/2005**

Herbstferien  
02.10.04 – 17.10.04  
Weihnachtsferien  
18.12.04 – 02.01.05

Zum Abschluss fand am letzten Schultag des Schuljahres ein Markt statt, an welchem über Fr. 2100.- für die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi eingenommen wurde!

Vor uns steht aber auch ein anspruchsvolles Schuljahr; Wichtiges steht in Zukunft an, demnächst finden Erneuerungswahlen für den vakanten Schulpflegesitz statt (genaueres über die beiden Kandidaten finden Sie in dieser BOZY) und es wird über ein zukunftsweisendes Projekt, den Neubau einer Turnhalle und Schulraum, abgestimmt. Wer stimmt, bestimmt! Nutzen Sie die Gelegenheit und reden Sie mit! Wir von der Schulpflege sind für Anregungen offen und stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

In diesem Sinn freue ich mich jetzt schon, Ihnen in Zukunft vermehrt über die Schule berichten zu dürfen. Als Plattform haben wir neben der BOZY die Internet Seite **[www.boppelsen.ch/behoerden/primarschule](http://www.boppelsen.ch/behoerden/primarschule)** gewählt, auf welcher wir jeweils versuchen, Sie auf dem neusten Stand der Dinge zu halten.

Zum Schluss möchte ich allen danken, welche sich in irgendeiner Form für die Schule Boppelsen einsetzen. Einen besonderen Dank an Ruth Hauser, welche die Schulpflege nach sechs Jahren verlässt und ein Kompliment an die beiden Kandidaten für den freigewordenen Sitz, es ist nicht selbstverständlich, dass sich heute noch Personen für eine solche, ja beinahe ehrenamtliche Aufgabe, zur Verfügung stellen.

*Oliver Stotz  
Schulpflege Boppelsen*

Sportferien  
12.02.05 – 27.02.05  
Frühlingsferien  
23.04.05 – 08.05.05  
Sommerferien  
16.07.05 – 21.08.05

## Markt im Schulhaus



**Zum Abschluss des diesjährigen Schuljahres liess sich die Lehrerschaft etwas ganz Besonderes einfallen. Ein Markt, mit allerlei selbstgebastelten Utensilien der Kinder, sollte für einen guten Zweck veranstaltet werden. Bedingt durch das schlechte Wetter, wurde der Bazar unters Dach bzw. in die Schule verlegt.**

Am Schulhof angekommen, stellte ich schon reges Treiben fest. Hier und da wurde in letzter Sekunde noch ein Stand verschönert, Wechselgeld geordert, Preisschilder aufgestellt oder ein Schmuckstück mit viel Liebe zurechtgerückt. Die Vorfreude stand den Kindern ins Gesicht geschrieben.

Das Angebot war sehr vielseitig: Neben Töpfereiwaren, Schmuck, Kerzen, Seifen, Duftsäckli, Grusskarten und Bilderrahmen wurden auch essbare Gegenstände wie zum Beispiel gebrannte Mandeln, Brezeli und Holundersirup angeboten. Besonders wurde auch bei der Herstellung der verschiedenen Dinge darauf geachtet, dass von den gekauften Materialien keine Reste blieben.



Sobald die potenzielle Kundschaft eingetroffen war, wurde diese von den meist eigenen Kindern, durch den Markt geführt und im speziellen natürlich dazu animiert, die von ihnen angefertigten Produkte zu kaufen. Die kleinen und grossen VerkäuferInnen stellten sich als richtige Profis, im Umgang mit Wechselgeld, und anderen Verkaufsaktivitäten heraus.





*Päcklifischen war ein Renner*



*Feine Sirupe und schöne Halsketten*

Spiele, wie das Päcklifischen, stellten sich wieder einmal als absolute Verkaufsschlager heraus. Das Kinderheim Pestalozzi kann sich darüber freuen. Über 2100.00 Franken wurden an diesem Tag eingenommen.

**Bravo Kinder, das habt ihr gut gemacht!**

*Christine Bauer*



*Das „Schnäggeli“ macht viel Spass*

**Verschiedene Liedervorträge wurden von allen Klassen mit viel Begeisterung vorgetragen!**



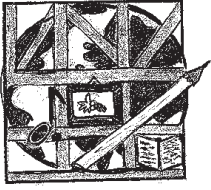
*Zu lustigen Fantasietierzeichnungen sangen sie ein Lied, das für frenetischen Applaus sorgte*



*Auch ausländische Sänger waren anwesend*



*Ein begeistertes Publikum*



### Herbstmarkt am Samstag, 25. September 2004

Alljährlich wieder wird am Samstag, 25. September 2004, im Hinterdorf der Bopplisser Herbstmarkt abgehalten.

Von 11.00 bis 16.00 Uhr werden an verschiedensten Ständen die traditions-gemässen Bopplisser Spezialitäten feil geboten.

Um die Festwirtschaft kümmert sich diesmal der SPOBO.

Uns von der BOZY-Redaktion bietet der Herbstmarkt die ideale Plattform um für unseren kulturellen Anlass zu werben.

Selbstverständlich werden wir wieder mit dem Vorverkauf der Eintrittskarten beginnen.

**Hierzu eine gute und eine schlechte Nachricht:**

**Die Gute:**

Wir haben endlich Künstler gebucht!

**Ein Muss für alle  
BOZY-Anlass Fans:  
Comedy in Reinkultur**



Freuen Sie sich auf ein spritziges Duo aus der Gruppe Harul's Top & Service, die in ihrem Showblock überraschende Slapsticks, Parodien, Musik und vieles mehr zu bieten haben.

**Und jetzt die schlechte Nachricht:**

Auch bei der Gage der Künstler machen steigende Preise nicht halt! Wenn wir unseren Anlass in gewohnter Form behalten wollen, sind wir gezwungen, die Preise anzupassen. So wird neuerdings die Eintrittskarte inklusive Nachtessen pro erwachsene Person Fr. 46.00 und für Kinder Fr. 32.00 zu stehen kommen.

**Sichern Sie sich am Herbstmarkt einen guten Platz!**

Wir werden wieder nummerierte Plätze anbieten und auch die Auswahl des Menüs können Sie gleich beim Vorverkauf tätigen.

Wie letztes Jahr kocht Ravi Nair vom Restaurant Hot Wok in Regensdorf für uns und wird mit seiner Crew dafür besorgt sein, uns BOZY Leute professionell zu unterstützen.

**Wir freuen uns, mit Ihnen,  
liebes Publikum,  
am 6. November einen lustigen  
und unvergesslichen Abend  
zu verbringen.**

*Für das BOZY-Team Ruth Jaisli*

**Harul's Top & Service: Runz-  
lig, schräg und schielend, an-  
passungsfähig und wandelbar,  
aber immer wieder voller  
Charme...**

**Nie farblos – wandelbar wie ein  
Chamäleon!**

## Patchwork-Shop Boppelsen

**Frau Martha Müller hat uns mitgeteilt, dass sie ihren Patchwork Shop im alten Milchhüttli ab Oktober wieder eröffnen will. Sie hat Mitte 2001 das alte Milchhüttli zu neuem Leben erweckt und aus ihrem Hobby, dem Quilten, ein Gewerbe geschaffen (wir berichteten in der BOZY 02/2001 darüber).**

Die Pflege ihres Ehemannes Siegfried Willi hat sie zeitweilig gezwungen, ihr „Lädeli“ zu schliessen. Letztes Jahr ist Herr Willi gestorben und Frau Müller hat sich nach dem grossen Verlust ihres Mannes so weit er-

holt, dass sie jetzt wieder Zeit und Musse hat, sich kreativ zu beschäftigen.

**Ab Oktober 2004 ist es soweit: Der Patchwork-Shop ist jeweils am Dienstag und am Donnerstag, nachmittags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.**

**Lassen Sie sich überraschen, welche neuen Kreationen Frau Müller für Sie bereit hält!**

*Für die BOZY:*

*Ruth Jaisli*

## Die Ludothek Regensdorf stellt sich vor.

- Mitglied des Verbandes Schweizerischer Ludotheken -

Wollen Sie einen gemütlichen Spielabend mit Freunden verbringen?

Ist Ihnen eine kreative Freizeitgestaltung Ihres Kindes wichtig?

Fällt Ihnen beim Einkauf eines Spieles die Wahl schwer, da Sie es weder ausprobieren noch dessen Wert genügend prüfen können? Sind Sie es leid, teure Spiele für Ihr Kind zu kaufen, die nach kurzer Zeit vergessen in der Ecke liegen?

Die **Ludothek** bietet Spielsachen und Spiele **zur Ausleihe** an. Gegen eine geringe Gebühr finden Sie bei uns eine breite Palette von Spielen für jeden Geschmack und jede Altersgruppe. Die Ludothek bemüht sich, durch laufend neue Anschaffungen Ihren Wünschen entgegen zu kommen.

### Unser Angebot umfasst u. a.:

Spiele für Kleinkinder  
Bauen und Konstruieren  
Aufstellspiele (z. B. Playmobil)  
Spiele im Freien  
Puppenstuben, Puppenwagen  
Computerspiele  
Kinderhaushaltsgeräte  
Geschicklichkeits- und Geduldspiele  
Kaufladen  
Musikspiele und Instrumente  
Gesellschaftsspiele  
Lernspiele  
Kinderfahrzeuge  
Spiele für Erwachsene

Sie finden uns im  
**GZ Roos, 8105 Regensdorf, Roosstr. 40,**  
**Telefon 01 / 840 54 27**

**Oeffnungszeiten:**

**Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr**

**Freitag 17.30 - 19.30 Uhr**

**Während der Schulferien ist die Ludothek nur am Freitag geöffnet.**

Haben wir Sie neugierig gemacht? Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen schon jetzt viel Spass!

*Ihr Ludo - Team*



## Schul- und Regionalbibliothek Otelfingen



### Öffnungszeiten:

<b>Dienstag</b>	<b>19.30-20.30</b>	<b>Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>14.00-16.00</b>	<b>Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>19.30-20.30</b>	<b>Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>09.45-11.30</b>	<b>Uhr</b>

### Bücherflohmarkt

Jährlich kauft das Team der Bibliothek Otelfingen ca. 10% des Medienbestandes neu ein und ebenso viele Bücher werden ausgeschieden, damit die Aktualität des Gesamtbestandes sichergestellt ist. Bevor die ausgeschiedenen Medien endgültig entsorgt werden, organisieren wir alle zwei Jahre einen Bücherflohmarkt.

Zum Glück zeigte sich das Wetter am Samstag, 26. Juni, von seiner besten Seite. Somit konnten die haufenweise in Schachtel und Papiersäcken verstauten Bücher und andere Medien vor unserem Eingang präsentiert werden, und der ordentliche Betrieb in der Bibliothek war gewährleistet.



Einige KundInnen staunten nicht schlecht über die Auslegeordnung im Freien, denn viele wussten gar nicht, dass wir einen Flohmarkt auf diesen Tag angesagt hatten. Andere wiederum kamen ganz speziell nur wegen diesem Anlass vorbei.

Es wurde gestöbert, etwas Besonders gesucht, diskutiert, beraten, gelesen und einige Besucher brauchten für den Weg zurück nach Hause eine zusätzliche Papiertüte oder sogar eine Kartonschachtel für ihre unvorhergesehenen Errungenschaften. Schön, dass einige Bücher das Interesse unserer Kundschaft noch einmal geweckt haben und dem Raub der Flammen vorübergehend entkommen sind.





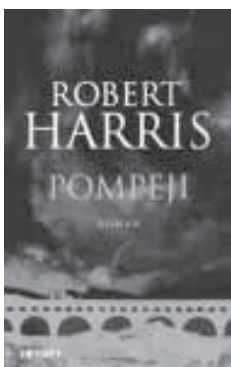
## Buchtipps:



„Der andere Sohn“  
von Brigitte Blobel

*Auch wenn die Kleinstadt im Norden Deutschlands nicht die grosse Welt verspricht, hat die attraktive Marthe Brandt alles, was sich eine Frau wünschen kann und es ist eigentlich alles in Ordnung in ihrem Leben: Einen liebevollen Ehemann, ein schönes Zuhause, Erfolg im Beruf und einen wohlgeratenen Sohn, Max. Aber eben nur einen. Der andere, der Zwilling Moritz, ist bei der Geburt gestorben. Das ist inzwischen 20 Jahre her, doch Marthe hat den Verlust nie verwunden und in ihr lebt dieses Kind noch immer weiter, beherrscht ihre Gedanken und scheint ihr näher zu sein als alles andere. Als Marthe eines Tages in einem jungen Mann ihren totgeglaubten Sohn zu sehen meint, nimmt das Verhängnis seinen Lauf und sie gerät in einen fast ausgeweglosen Strudel.*

Brigitte Blobel rollt die Geschichte behutsam von hinten auf, mit vielen Rückblenden und wechselnden Erzählperspektiven der involvierten Personen. Briefe, Gutachten, Protokolle und Erinnerungen helfen, die Psychose zu verstehen. Ein feinfühlig erzählter Roman von Formen der Liebe, von Erschütterungen der Seele und schliesslich dem Glück, einen neuen Anfang in sich selbst zu finden, wo eigentlich alles rettungslos verfahren scheint.



„Pompeji“  
von Robert Harris

*Im Sommer des Jahres 79 n. Chr. kommen wie eh und je die Reichen und Schönen aus Rom in die süditalienischen Städte in der Nähe des Vesuvs, um in ihren Villen am Meer Feste zu feiern und Intrigen zu spinnen. Zu dieser Zeit wird auch der junge*

*Marcus Attilius Primus als Nachfolger für den verschwundenen Wasserbaumeister der mächtigen Aqua Augusta aus Rom gesandt und er wird bald mit einem akuten Problem konfrontiert. Die Erde bebt und die Aqua Augusta, welche die Küstenstädte mit Wasser versorgt, versiegt. Attilius muss den Schaden so rasch wie nur möglich beheben, denn Wasser bedeutet nicht nur Leben, sondern für einen dubiosen Geschäftsmann vor allem auch Geld und Macht. Die Zeit drängt und Attilius macht sich schnell auf den beschwerlichen und gefährlichen Weg, nach der defekten Stelle am Aquädukt zu suchen. Der Verdacht, dass der ruhende Vulkan Vesuv etwas mit den Vorkommnissen zu tun haben könnte, bedrückt ihn auf seiner Reise. Der Roman beginnt zwei Tage vor dem Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr. und beschreibt insgesamt nur drei Tage im Leben des Wasserbaumeisters Attilius. Die Ereignisse überschlagen sich, nicht nur was den Vulkanausbruch und den Untergang der Stadt Pompeji betrifft. Die Geschichte, mit vielen Informationen über die Technik der römischen Aquädukte, das Leben in der römischen Weltmacht und die frühere Wissenschaft der Vulkane, bleibt bis zur letzten Seite spannend.*

Selbstverständlich können die erwähnten Bücher in der Bibliothek ausgeliehen oder reserviert werden.

### Aktuell

**Informationen zum Bibliotheksbetrieb und die Übersichten der aktuellen DVD- und Videoangebote sind neu im Internet unter [www.sekuf.ch](http://www.sekuf.ch) veröffentlicht.**

Für das Bibliotheksteam  
Evi Wyss

### Eine gute Idee - Kino im Lägerestübli

Diesen Sommer durften Kino-Freaks wieder zwei Filme im Lägerestübli geniessen. Eine willkommene Abwechslung in unserem Dorfleben. Auch wenn das Wetter sich nicht immer von der besten Seite zeigt, ist Ettore Salza mit Gasheizung und Plachen mittlerweile so gut eingerichtet, dass man nicht zu frieren braucht.



*Pascal Huser, der Allrounder*

Die Open-Air Atmosphäre ist zwar nach wie vor vom Wetter abhängig, und viel schöner wäre es, könnte man vor dem Film in der Gartenwirtschaft bei einem feinen Essen verweilen. Aber nichts desto trotz, es macht Spass, gute Filme in unserem Dorf zu konsumieren. Dass ein Bedürfnis vorhan-



*Das Pulikum in der Pause*

den ist, hat sich am 26. August gezeigt – gut 30 Personen fanden sich im Lägerestübli ein, um sich „Oceans eleven“ anzuschauen. Bis



*BesucherInnen unterhalten sich blendend*

Türsteher und Popcorn war alles kinomässig organisiert und weil sich die Kinobesucher fast alle mehr oder weniger persönlich kannten, kam auch der gesellschaftliche Wert zum Zug.

**Vielen Dank an Ettore und seine Crew – eine tolle Idee!**

*Ruth Jaisli*



*Zufrieden mit dem Kinoabend - Ettore Salza*

## 11. GP Maieriesli

### Foto CD mit über 200 Fotos

Christian Wyss, unser Sport Profi-Fotograf im OK Team, hat anlässlich des 11. GP Maierisli rund 220 Fotos mit seiner Nikon D70 geschossen. Es sind alles hochauflösende Bilder mit einer Datengrössen von 2-3 MB je Bild.

Diese Foto-CD bieten wir dir für CHF 20.00 (inkl. Porto & Verpackung) zum Kauf an.

Die Auslieferung erfolgt nach Bestellungseingang per Post an deine Adresse.

Weiter haben wir dir auf die CD auch die Ranglisten „gebrannt“!

Eine kleine Auswahl der Fotos sind hier, oder unter Fotogalerie - Impressionen 2004 auf der Homepage [www.gpmaierisli.ch](http://www.gpmaierisli.ch) ersichtlich.

*T. Weisser*  
*OK-GP Maierisli*



**Vor dem Start**



**und los gehts...**



**Piccolo Rundkurs**



**professionelle Moderation von  
Reto Peritz und Willy Kym**



**über die Rampe ...**

**am Weierbord  
bergauf ...**



**... und die Schlussfahrt bergab ...**

**Achtung fertig los - wer ist der Schnellste?**



## Juhui - Kinderlager 2004 Engelberg



Eine grosse Kinderschar - vom Lagerteam top betreut!

Unsere 1. – 4. Klässler hatten einmal mehr Gelegenheit, am Sommerlager in Engelberg mit dem Thema „Freizyt“ teilzunehmen. Im Ferienhaus Juhui verbrachten die Kids eine unvergessliche Woche. Die Kinder rühmten das feine Essen und alle kehrten total begeistert, übergücklich, heiser und müde von den vielen Aktivitäten, nach Hause zurück.

Herzlichen Dank dem Lagerteam für sein Engagement.

Die nachfolgenden Statements stammen von einigen Bopplisser Kindern, die von der BOZY angefragt wurden, freiwillig ihre Eindrücke auf Papier zu bringen:



der Lagertanz

Hallo, ich war im Lager. Es war ganz lustig. Wir haben viele schöne Sachen gemacht. Einmal sind wir wandern gegangen. Wir haben eine Disco gemacht und einmal haben wir viele lustige Olympia-Spiele gespielt.

Sara Belgeri

Mir hat das Tischtennis spiele sehr viel Spass gemacht.  
Es gibt eine wunderschöne Landschaft zum Wandern.  
Man kan immer sehr viel Spass haben.

Natascha

Ich fand das Lager supermegalässig. Wir haben gut gegessen. Am Abend hat mir die Disco gefallen. Wir haben viel Ping-Pong gespielt und an einem Tag waren wir auf einer Wanderung dort gab es einen Wasserfall.

Pascal Schlatter

Wir waren am Robinsonspielplatz und dort hatte es Flosse. Es hat mir gut gefallen.

Robin Weisser

# MAIERIESLI

---

Mir hat gefallen, das wir zu den Flossen gegangen sind, ich fandstoll in einem Zwerzimmer zu Schlafen. Wir haben fast jeden Tag Ping Pong gespielt.

Helanie

Juhui, wir waren im Juhui!  
Das Juhui war gross, es hatte vier Stöcke und es hatte ungefähr 35 Zimmer. Es hatte auch eine grosse Wiese und einen kleinen Grillplatz und neben der Wiese hatte es eine Strasse. Es hat mir sehr gut gefallen.

Felix Bauer

Ich fand die Wanderung schön. Neben dem Ferienhaus war ein Deltaseglerlandeplatz. Die Disco war schön es hatte coole Musik. Der Robinson Spielplatz war megacool.

Philipp Jaisli



auf dem Weg zum Galadinner

Ich habe das Lager gut gefunden weil sie mit uns so viele besondere Sachen gemacht haben und weil es dort so viele Spielsachen gab.

Adrian Vogt



die lieben Buben - no comment!

Wir sind zum Robinson Spielplatz gegangen, da hatte es Inseln und Flosse.

Jannik Weisser

Das schwimmen im See war schön, aber das Wasser war kalt.

Lara Schmid

Mir hat die Küche gefallen, weil das Essen gut war und weil es dort immer lustig zugeht. Und dass wir 2 x auf dem Robinsonspielplatz waren, das war auch sehr toll. Am schönsten war das kleine „eine Art“ Kino im Lager – wir durften den Film „Findet Nemo“ anschauen.

Tamara Köhler



Olympiade

Fotos: Daniel Eicher

## Offizielle Übergabe des Kinderspielplatzes an die Gemeinde

**Versehen mit neuem Grün und gemäss den BfU-Normen sicherer gemacht, wurde der Spielplatz am 1. Juli 2004 offiziell von Ueli Mäder an die Gemeinde Boppelsen übergeben.**

Dank Wetterglück bevölkerten gegen fünfzig Kinder und Erwachsene den Spielplatz. Ueli Mäder erhielt für seine ausserordentliche Initiative den verdienten Dank in Form einer Rede unseres Gemeindepräsidenten, Herrn Hans-Peter Schläpfer, dazu drei Flaschen Wein und das Lägernbuch.



*Gemeindepräsident Hanspeter Schläpfer bedankt sich bei Ueli Mäder*

Erika Zahler informierte die Anwesenden über die baulichen Veränderungen auf dem Spielplatz, die vor allem der zusätzlichen Sicherheit unserer Kinder dienen. Ausserdem rief sie alle BenutzerInnen auf, den Platz so sauber zu verlassen wie man ihn angetroffen hat. Frau Brigitte Weiss vom Elternverein (EVB) „enthüllte“ anschliessend ein weite-

res Geschenk für die Kinder: Einen zweiten Baum, eine Linde als uraltes Symbol, dass hier ein Ort der Begegnung sein soll. Dieser zweite Baum wurde aus den Kassen des EVB und der Chrabbelgruppe finanziert.

Nach den Reden konnten die Neuerungen sowie die zwei neuen Bäume bestaunt werden. Vor allem die Bäume sind der absolute Hit.



*Brigitte Wyss*



Nr. 1 – der Spitzahorn als Geschenk der Gemeinde Boppelsen – steht gerade hinter dem Sändelkasten und bringt den Kleinen bereits heute Schatten.

# MAIERIESLI

---



*Ein kleiner Apéro ...*

Nr. 2 – die Linde des EVB's und der Chrabelgruppe – wird den Platz optisch verschönern und für weitere Schattenzonen sorgen.

Nach dem offiziellen Teil wurden die Feuer in Betrieb genommen, die selbstgemachte alkoholfreie Bowle probiert, gegrillt und das Kuchenbuffet der Chrabelgruppe geplündert. Dazwischen war aber noch genug Zeit, um mit den Kindern auf unserem schönen Spielplatz herumzutollen.

Im Namen aller Mamis, Papis und Kinder möchte ich hier ein grosses Dankeschön an Ueli Mäder, die Gemeinde und alle Personen, die sich für den Spielplatz eingesetzt haben, aussprechen.

*Für die BOZY- Redaktion  
Susi Feldmann*

**PS:**  
**Auch der Spielplatzbrunnen wurde wieder in Ordnung gebracht. Er war mit Steinen verstopft, welche die Kleinen hineingeworfen haben. Bitte haben Sie ein Auge darauf, dass das nicht wieder passiert.**



*Der Znacht liegt auf dem Grill ...*

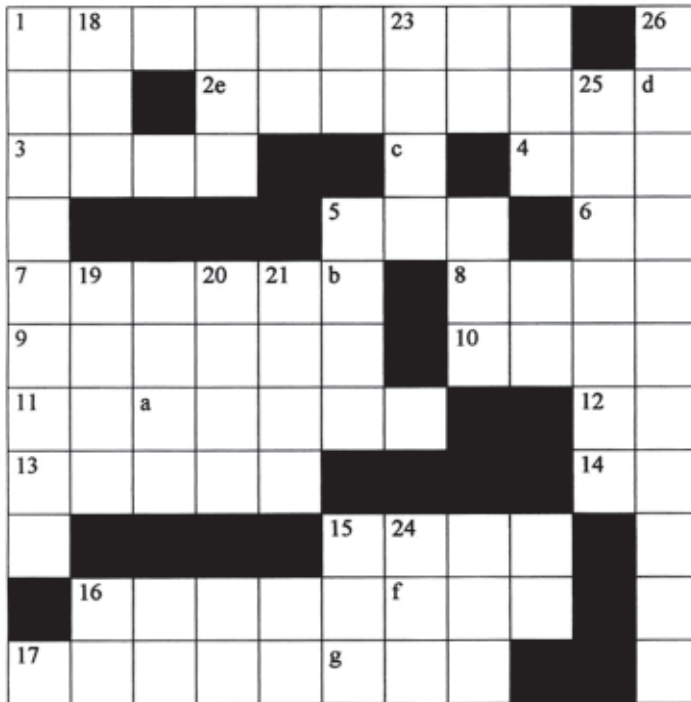
*Der Spielplatz wird genossen ...*





## Bopplisser Rätsel

Dieses Rätsel steht im Zeichen  
des ersten August:



ü=ue etc.

### Senkrecht:

- 1 Braucht es hoffentlich am 1. August nicht
- 18 Wieviele braucht es für eine Fussballmannschaft?
- 19 Fussball-Cup-Bezeichnung
- 20 Männername (...., wir fahrn nach Lodz)
- 21 Poet. für Frühling
- 5 Alles .... gut
- 15 Schweizer Fernsehen
- 23 Unser Planet
- 24 Frz. Strasse
- 25 Tragen Kinder gerne am 1. August herum
- 26 Kleinstes Schweizer Geldstück aus Kupfer

Gesucht ist folgendes Lösungswort:

a b c d e f g

(für Interessierte: es ist eine altertümliche Anzündhilfe)

### steht dieses Rätsel:

#### Waagrecht:

- 1 Wird am 1. August am Himmel bewundert
- 2 Ohne das und die Mithilfe des EVB gäbe es kein 1. Augustfeuer
- 3 Seerand
- 4 Grad beim Judo
- 5 Fragewort (... war das?)
- 6 Abk. Mister
- 7 Berühmte Wiese der Eidgenossenschaft
- 8 Abk. Eidg. Versuchs- und Prüfstelle
- 9 Wasserreserve der Feuerwehr
- 10 Teil des Beins oder Nationalzirkus
- 11 Arab. Herr
- 12 Abk. Operation
- 13 Diesjähriger 1. Augustredner (Nachname)
- 14 Abk. Neu-Preis
- 15 Der hat den .... raus
- 16 Altertümliche Pfeil-Schusswaffe
- 17 Ort unseres 1. Augustfeuers

Letztes Mal gab es keine Gewinner, weil es keine Einsendungen gab.  
Bitte bringen oder senden Sie uns Ihre Lösungen, es gibt immer einen Preis zu gewinnen.

*Viel Spass bei dieser Rätselrunde wünscht Ihnen  
Eva Maisch*

## LESERBRIEFE...

Dieser Platz ist für **Sie** freigehalten. Sollten **Sie** Lust verspüren, sich öffentlich kurz und prägnant zu äussern, sind **Sie** herzlich dazu eingeladen.

In dieser Rubrik legen **Sie** als VerfasserIn ihre Meinung dar, die nicht unbedingt mit jener der Redaktion übereinstimmen muss.



## Zum 5. Mal in Boppelsen: Weihnachten im Schuhkarton

### Ein liebevolles Geschenk für Kinder in Krisengebieten dieser Welt

Wie immer ist es noch sehr früh, jetzt schon an Weihnachten zu denken, doch die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ muss gut vorbereitet sein, sollen die Päckli rechtzeitig ihre Bestimmungsorte erreichen. Für die Schweiz organisiert neu Familie Massamba-Müller aus Zürich unter der Leitung des amerikanischen Hilfswerkes Samaritan's Purse den Transport (hauptsächlich nach dem Ostblock), und Sie und ich sind gefragt, Päckli für benachteiligte Kinder zu machen, die vielleicht noch nie in ihrem Leben ein Geschenk zu Weihnachten bekommen haben: Kinder aus armen Familien, Waisen, Behinderte, Flüchtlinge usw.

Dazu brauchen Sie einen gewöhnlichen Schuhkarton, den jedes Schuhgeschäft gerne abgibt. Diesen können Sie nach Belieben verzieren oder mit Weihnachtspapier bekleben oder überziehen. Der Deckel sollte sich aber noch abheben lassen. Diesen Karton dürfen Sie nun mit Dingen füllen, über die sich ein Kind freuen würde. Bedenken Sie, dass es in Krisengebieten auch an dem fehlt, was für uns längst selbstverständlich ist. So werden auch Seife, Zahnpasta, Kamm und Bürste sehr willkommen sein.

Da die Einfuhrbestimmungen in gewisse Empfängerländer immer noch sehr streng (wenn auch nicht unbedingt nachvollziehbar) sind, dürfen folgende Dinge

nicht eingepackt werden:

- Gummibärchen bzw. gelatinehaltige Süssigkeiten (BSE)
- gebrauchte Spielsachen, Kleidungsstücke, Kuscheltiere (sonst Desinfektion ganzer LKWs und damit auch eingepackter Lebensmittel!)

**NEU darf wieder Schokolade geschenkt werden !!**

Damit jedes Kind ein Päckli erhält, das ihm möglichst entspricht, werden verschiedene Altersgruppen (2-4J., 5-9J., 10-14J.) und die Geschlechter unterschieden. Als Inhalt eignet sich am besten eine **Mischung** aus verschiedenen Dingen: z.B.

- Zeichen- und Schreibutensilien: Block, Malheft, Farbstifte, Kugelschreiber, Wasserfarben mit Pinsel, Spitzer, Gummi, Schulhefte etc. (Filzstifte sind weniger geeignet, da nicht dauerhaft)
- Körperpflegeprodukte (Seife, Zahnbürste, Zahnpasta, Crème, Kamm, Bürste, Haarspängeli etc.)
- Kuscheltier oder Puppe
- Spielsachen (Lego, Playmobil, Puzzle, Autöli, Spiel, Ball, Bilderbuch etc.)
- Kleider (Mütze, Handschuhe, Halstuch, T-Shirt, Pulli, Unterwäsche, Socken etc.)
- Süssigkeiten (harte Bonbons, Lutscher, Traubenzucker, Kaugummis, Schokolade)
- für grössere Kinder: Solartaschenrechner
- evt. ein Brieflein oder Kärtli mit einem Weihnachtsgruss und evt. ihrer Adresse

Bitte legen Sie keine Babykleider oder Babyutensilien bei. Solche Pakete werden von den Mitarbeitern von Samaritan's Purse vor Ort individuell zusammengestellt.

Es versteht sich von selbst dass kein Kriegsspielzeug oder ähnliches in den Karton gehört. Vorsicht geboten ist auch bei Flüssigkeiten wie Duschmittel oder Shampoo (Auslaufgefahr!)

Am Schluss kleben Sie bitte Ihr Paket nicht zu, sondern legen lediglich ein Gummiband darum. Schreiben Sie darauf, ob es für ein Mädchen oder für einen Jungen bestimmt ist und für welches Alter.

Im Bestimmungsland wird jedem Paket die Weihnachtsgeschichte in der jeweiligen Muttersprache des Kindes beigelegt. Die Aktion Weihnachten im Schuhkarton ist froh, wenn Sie ein Reisegeld von Fr. 10.— pro Paket beilegen. Dies hilft die Kosten für Transport, Verteilung und Werbung in den Ursprungsländern zu decken. Wenn Sie Ihre Adresse angeben, werden sie im neuen Jahr über die Verteilaktion unterrichtet und erfahren, wohin Ihr Päckli gereist ist.

Prospekte für die Aktion Weihnachten im Schuhkarton liegen ab September in der Gemeindekanzlei auf. Gerne gebe ich (Tel. 01/844 35 60) weitere Informationen.

Die Sammelstelle befindet sich wiederum bei

mir im Hinterdorf 5D, wo Sie bis spätestens Mitte November Ihr(e) Päckli abgeben können.

Ich finde diese Aktion eine gute Sache. Die Organisation ist absolut vertrauenswürdig! Bereiten Sie doch zusammen mit Ihren Kindern, Ihrem Partner oder auch alleine einem oder mehreren beachteiligten Kindern eine Weihnachtsfreude:

Kaufen Sie zusammen mit Ihren Kindern ein! Sie freuen sich in der Regel, wenn sie für ein anderes Kind ein Päckli zusammenstellen und einpacken dürfen. Vielleicht bereitet es Ihrem Kind auch etwas Mühe, ein gekauftes Spielzeug weiterzugeben, das es am liebsten selbst behalten würde. Ich persönlich halte das für eine wertvolle Erfahrung! Es können sich gute Gespräche ergeben über unser Konsumverhalten, unseren Reichtum und den Überfluss, in dem wir leben. Dabei lernen die Kinder teilen - eine Tugend, die sie oft kaum mehr kennen.

Ich hoffe, dass auch dieses Jahr wieder viele liebevoll gepackte Schuhkartons aus Boppelsen auf die Reise gehen und (fast) vergessenen Kindern sagen können: Es denkt jemand an Dich!

*Astrid Riedener-Engelmann  
Hinterdorf 5D*

**Kalender**

08.	September	FDP	Mitgliederversammlung 20.00 Uhr
09.	September	Schiessverein	Training 18.00 Uhr – 20.00 Uhr
10.	September	Gemeinde	Geschäftsausflug
11.	September	Vogelschutzverein	Steuräumung
13.	September	Primarschule	Knabenschiessen, ganzer Tag frei
16.	September	EVB	GV 2004, Mitgliederversammlung 19.00 Uhr
17.	September	Primarschule	Gemeindeversammlung 20.00 Uhr
18.	September	Vogelschutzverein	Vereinsausflug
19.	September	SPOBO	Veloausflug, Treffpunkt beim VOLG 9.30 Uhr
25.	September		Herbstmarkt, Festwirtschaft (SPOBO)
26.	September		Eidg. und kant. Abstimmung/Gemeinde Ersatzwahlen
25.-26.	September	SVP	SVP-Schiessen
30.	September		Kaffeestube, Hinterdorf 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
02.	Oktober	Schiessverein	Freundschaftsschiessen 13.00 Uhr
02.-17.	Oktober	Primarschule	Herbstferien
09.	Oktober	Vogelschutzverein	Steuräumung
16.	Oktober	Gemeinde	Holzhäckseln
26.	Oktober	Gemeinde	Budgetkonferenz
29.	Oktober	Vogelschutzverein	Dia- oder Filmabend 20.00 Uhr
30.-31.	Oktober	Schiessverein	Endschiessen, Schützenhaus
			Sa. 13.30 Uhr – 16.30 Uhr
			So. 09.30 Uhr – 16.00 Uhr

**06. November**

**BOZY-Kulturanlass**

08.	November	EVB	Mitgliederversammlung
09.	November	EVB	Räbeliechtliumzug
10.	November	Primarschule	Schulfrei
11.	November	Primarschule	Schulkapitelnachmittag
11.	November	FDP	Mitgliederversammlung
13.	November	Primarschule	Schulbesuchsmorgen
13.	November	Schiessverein	Absenden Turnhalle
20.	November	Gemeinde	Holzhäckseln
20.	November	SVP	Racletteabend
26.	November	SPOBO	Generalversammlung
27.	November	FDP	Christbaum aufstellen, Apéro ab 18.00 Uhr
28.	November	Gemeinde	Eidg. und Kant. Abstimmung
02.	Dezember	Gemeinde	Gemeindeversammlung 20.00 Uhr
04.	Dezember	Gemeinde	Papier und Kartonsammlung 8.30 Uhr
04.	Dezember	Gemeinde	Sperrgut/Altmetall 10.00 Uhr – 11.00 Uhr
04.	Dezember	Schiessverein	Chlausschiessen, Schützenhaus 13.30 Uhr – 15.30 Uhr
18.12	- 2.1.2005	Primarschule	Weihnachtsferien
22.	Dezember	Gemeinde	Christbaumverkauf



# STECKBRÄTT



## 1 Sandkasten

sechseckig aus Holz,  
inklusive Sand

**GRATIS**

abholen bei Fam. Köhler  
Tel. 01 844 67 52

## Dringend gesucht!!!

**AktuarIn**  
für die Musikschule Unteres Furttal

Auskunft:

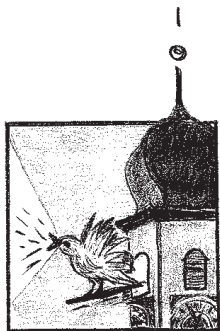
**Herr Roger Hotz**  
**MUF Präsident**  
**Tel. 01 844 57 37**

## „STECKBRÄTT“

Das BOZY-Team möchte mit dieser Rubrik vermehrt dazu beitragen, Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, weiterzugeben. Am „STECKBRÄTT“ können Sie etwas verschenken, tauschen, verkaufen oder Dienstleistungen anbieten.

Bitte melden Sie sich bei:

**Frau**  
**Katharina Schneider - Hauser**  
**Otelfingerstrasse 3**  
**8113 Boppelsen**  
**Tel. Privat 01-845 00 91**



## Aus dem Gemeindehaus

### Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt an:

- Schlatter Heinz, Otelfingerstr. 18, Boppelsen - Landwirtschaftlicher Geräteunterstand mit Wasseranschluss
- Dr. Weinberg Isaac, Bühlstr. 6, Boppelsen - Vergrösserung Küchenfenster und Sichtschutzzaun
- Baukonsortium Hofwiesenstrasse, c/o Häfele Bauleitungen AG, Otelfingen - Bewilligung für eine Beförderungsanlage
- Braun Fritz und Ursula, Regensbergstr. 61, Boppelsen - Fenstereinbau Südwestfassade
- Vögeli Richard und Antoniali Vögeli Sybilla, Rebbergstr. 8, Boppelsen - Einbau 2 Dachfenster
- Walther Lukas, Weidgangstr. 8, Boppelsen; Umbau und neue Zufahrt
- TDC Sunrise Schweiz AG; 4 Sendemikrozellen auf dem Gemeindehaus

### Mikrozellen für Sunrise-Empfang

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung der Sunrise AG die Baubewilligung für 4 Mikrozellen im Turm des Gemeindehauses erteilt. Das Gesuch wurde auch von der Baudirektion geprüft. Es wurde festgestellt, dass das Projekt hinsichtlich nichtionisierender Strahlung keiner Bewilligung bezüglich bedarf, da die Sendeleistung gesamthaft unter 6 Watt ERP liegt.

### Spielplatz Maiacher

Die Gemeinde hat von Ueli Mäder den Spielplatz am Maiacherweg pachtweise übernommen. Alle Gerätschaften wurden gemäss den Vorschriften der BfU in Stand gestellt. Der Platz steht der Öffentlichkeit zur Verfügung und wird bereits heute sehr rege benutzt. Anlässlich einer schlichten Feier wurde die Anlage vor den Sommerferien übernommen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Ueli Mäder für seine Grosszügigkeit. Es ist zu hoffen, dass der Platz und auch die Geräte lange so bleiben, wie sie heute sind, nämlich sauber und nicht kaputt.

### Generelles Wasserprojekt

Das generelle Wasserprojekt GWP wurde am 26. Mai 2004 vom Gemeinderat genehmigt. Darin werden alle relevanten Planungsgrundlagen für die Wasserversorgung für die kommenden Jahre festgehalten. Das Ganze muss nun noch von der kantonalen Instanz bewilligt werden.

Als erster Investitionsschritt zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurde die Planung der Erneuerung der Fernsteuerung in Auftrag gegeben. Das Planungsbüro Müller Ingenieure AG, Dielsdorf befasst sich mit dem Projekt. Bevor andere Investitionen am Leitungsnetz oder den Reservoirs getätigt werden, muss die Fernsteuerung den heutigen Anforderungen angepasst werden. Der Gemeinderat genehmigte einen Kredit von Fr. 180'000.00.

### Kassensturz 1. Semester 2004

Die Rechnungsprüfungskommission führte am 25. Mai 2004 einen Kassensturz in der Gemeindeverwaltung durch. Die Buchhaltungsbelege und die Konti wurden stichprobenweise kontrolliert. Die RPK attestiert der Finanzverwaltung eine einwandfreie Führung der Gemeindefinanzen.

### Genehmigung verschiedener Jahresrechnungen

Forstrevier Furttal (Betriebsrechnung 2002/03)

Aufwand: Fr. 547'675.87 / Ertrag: Fr. 388'633.42 / Aufwandüberschuss: Fr. 159'042.45

- Anteil Boppelsen: Fr. 51'148.52

ARA Otelfingen (Jahresrechnung 2003)

Aufwand: Fr. 627'460.75 / Ertrag: Fr. 16'241.60 / Aufwandüberschuss Fr. 611'219.15

- Anteil Boppelsen: Fr. 124'688.70

Feuerwehr unteres Furttal, Otelfingen (Jahresrechnung 2003)

Aufwand: Fr. 413'059.05 / Ertrag: Fr. 135'295.— / Aufwandüberschuss Fr. 277'764.05

- Anteil Boppelsen: Fr. 52'5691.85

Investitionsrechnung: Aufwandüberschuss: Fr. 162'413.25 / Anteil Boppelsen: Fr. 30'809.80

Friedhofgemeinde Otelfingen (Jahresrechnung 2003)

Aufwand: Fr. 78'090.55 / Ertrag: Fr. 11'500.05 / Aufwandüberschuss Fr. 66'540.50

- Anteil Boppelsen: Fr. 20'361.40

## **Tägi Tri 2004 - Durchfahrtsbewilligung**

Dem OK des Tägi Triathlon wurde die Durchfahrtsbewilligung für den Anlass vom 5. September 2004 erteilt.

Die Velostrecke führt durch Boppelsen.

## **Beiträge der Gemeinde**

*Die Gemeinde unterstützt:*

- das Bezirksjugendschiessen Niederglatt vom 11./12. September 2004 mit einem Beitrag von Fr. 100.-

- das Knabenschiessen vom 11. - 13. September 2004 in Zürich mit Fr. 200.00

- Mühle Otelfingen; Beitritt als Gönner Fr. 500.00

## **Kanalisationssanierungen 2004**

Die Firma Müller Ingenieure AG, Dielsdorf unterbreitet das Konzept zur Sanierung von Schäden an Kanalisationshauptleitungen und Kontrollschächten im Bereich der Rebbergstrasse, Weidgangstrasse und im Weidstöckli. Die Sanierungen von Leitungen und Schächten belaufen sich auf Fr. 16'000.—. Gleichzeitig werden die Schlamm-sammler geleert. Es wurden die selben Unternehmer wie im vergangenen Jahr beauftragt.

## **Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern**

Verschiedene Grundstücksgewinn- und Handänderungssteuern brachten insgesamt Fr. 200'000.50 in die Gemeindekasse.

## **Genehmigung Budgets 2005**

Der Gemeinderat genehmigte die Budgets für das Jahr 2005 für die Schulbibliothek Otelfingen, den Verein Spitex Otelfingen sowie für die ARA Otelfingen.

## **Gebühren für Feuerpolizeibewilligung**

Der Gemeinderat hat beschlossen für Feuerpolizeibewilligungen eine Gemeindegebühr zu erheben. Bislang wurden jeweils nur die Auslagen des Feuerpolizisten in Rechnung gestellt. Die Gebühr beträgt neu Fr. 50.00 und wird mit der Bewilligung in Rechnung gestellt.

## **Neue Frankiermaschine**

Die Post stellt neue Forderungen in Bezug auf die Frankatur von Briefen. Dies hat zur Folge, dass die Frankiermaschine der Gemeindeverwaltung ersetzt werden muss. Für das neue Gerät wird ein Kredit von Fr. 2'260.00 bewilligt.

## **ARA-Otelfingen Projektänderung**

Zur Zeit läuft der Aus-/Umbau der Kläranlage Otelfingen. Im Verlauf der Zeit haben sich nun im Bereich Klärschlammbehandlung die gesetzlichen Vorschriften geändert. Dadurch sind Anpassungen am Projekt nötig. Die ARA-Kommission beantragt einen Nachtragskredit von Fr. 400'000.00 für Projektänderungen, welche heute in das Projekt integriert günstiger ausgeführt werden können. Der Gesamtkredit für die ARA-Erweiterung sollte auch mit diesem Zusatz nicht überschritten werden.

## **Zu- und Wegfahrtserschwerbis auf der Lägernterrasse**

Leider gibt es unter den Bikern, welche die Läger-Hochwacht als Ziel ihrer Ausfahrt wählen, unverbesserliche Rowdies. Oft wird die Aussichtsplattform angesteuert um die Aussicht zu geniessen. Nach dem Verlassen der

Terrasse folgt eine zum Teil unverantwortliche Schussfahrt Richtung Gartenwirtschaft, um dort die Bremskünste zu beweisen. Wanderer und Gäste des Restaurants werden oftmals ignoriert, in eine Staubwolke gehüllt oder auch umgefahren. Dies zwingt den Gemeinderat am Fusse der Auffahrt zur Plattform ein Durchfahrtserschwerbnis anzubringen. Der Durchgang zur Terrasse wird nicht beeinträchtigt.

## **Altstoffsammelstelle an der alten Buchserstrasse**

Es wird festgestellt, dass bei der Sammelstelle an der alten Buchserstrasse allerlei Hausrat entsorgt wird, der entweder in die Sperrgut- oder die Altmetallmulde gehört. Der Gemeinderat überlegt sich nun, den Platz mit einer Videokamera zu überwachen und wird die nötigen Schritte in die Wege leiten. Personen, die als Abfallsünder erkannt werden, werden an das Statthalteramt verzeigt, was hohe Bussen zur Folge haben wird.

## **Sonnhaldenstrasse östlicher Teil**

Nach der Fertigstellung von drei Häusern an der Sonnhaldenstrasse wird auch der hinterste Abschnitt der Strasse saniert und dem vorderen Teil angepasst. Ebenfalls werden die Werkleitungen ergänzt. Das Projekt wird von den privaten Anstössern und der Gemeinde bezahlt. Aufgrund der vorliegenden Offerte werden die Aufträge vergeben an:

Tiefbau: Firma Weibel AG, Wettingen

Installateurarbeiten: Firma Epprecht, Otelfingen

Die Arbeiten werden mit dem Bauprojekt Albrecht koordiniert und sollten Hand in Hand realisiert werden können.

## **Rahmenkredit und neue Statuten für die Gruppenwasserversorgung Furttal**

Die Gruppenwasserversorgung Furttal investiert in die Infrastruktur und gibt sich zudem neue Statuten. Aufgrund des Zweckverbandsvertrages müssen alle beteiligten Gemeinden diesen Vorhaben zustimmen. Der Gemeinderat hat beide Geschäfte bewilligt und wird sowohl den geforderten Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 4'000'000.00 für die Fertigstellung der GWF-Versorgungsleitung Furttal und den teilweisen Ersatz der alten Chrästelleitung, als auch die Statuten der Gemeindeversammlung im Dezember 2004 zur Genehmigung vorlegen.

## **Verkauf am Schalter der Gemeindeverwaltung**

· Bopplisser Pin zu Fr. 10.00 pro Stück

· Panoramakarte zu Fr. 4.00 pro Stück.

## **Bevölkerungsbarometer**

<b>Stand am</b>	<b>15.03.03</b>	<b>20.08.03</b>	<b>18.11.03</b>	<b>29.02.04</b>	<b>12.05.04</b>	<b>15.08.04</b>
Schweizer	1016	1012	1007	1034	1061	1056
Ausländer	120	129	120	126	123	138
Total Einwohner	1136	1141	1127	1160	1184	1194

*Gemeindeverwaltung Boppelsen*

*Frank Blindenbacher*



## Externe Informationen

### Pro Senectute

*Ortsvertretung:* Susanne Hänggi, Regensbergstrasse 49, Boppelsen  
(Tel. 01 844 26 09, Natel 079 291 92 68)

### Neue Öffnungszeiten der Apotheke zum Gerichtshaus Dielsdorf

Montag-Freitag	08.30 - 12.15 Uhr 13.45 - 18.30 Uhr
Samstag	08.30 - 16.00 Uhr
Sonntag	09.30 - 12.30 Uhr

### Kreiszivilstandsamt Furttal in Regensdorf

Das Zivilstandsamt Furttal in Regensdorf an der Watterstrasse 100 ist über die Telefon-Nummern 01/842 36 26 oder 01/842 36 28 erreichbar. Die Büroöffnungszeiten sind: Mo 8-11.30 Uhr, 14 - 18.30 Uhr, Di-Do 8-11.30 Uhr, 14.-16 Uhr und Fr 7-15 Uhr durchgehend. (E-Mail: zivilstandsamt@regensdorf.ch).

### Hinweise

Bei folgenden Ereignissen ist persönliches Erscheinen in Regensdorf nötig:

- Anmeldung einer Hausgeburt (bei Geburten im Spital ist keine Meldung nötig, dies wird vom Spital erledigt)
- Anerkennung von Kindern
- Namensklärungen nach der Scheidung
- Vorbereitungsverfahren zur Eheschliessung.

**Die Meldung von Todesfällen muss weiterhin an die Wohngemeinde erfolgen. Die Organisation von Bestattungen wird ebenfalls durch uns erledigt.**

## Dorfinformationen

*(Stand 15.08.2004)*

### Neuzuzüger

- Christen, Sara, Otelfingerstrasse 3
- Detmar, Michael und Abate Detmar, Sabrina, Rebbergstrasse 5
- Ergön, Ahmet, Buchserstrasse 5
- Gamisch, Tobias, Otelfingerstrasse 3
- Siegenthaler, Dave, Sonnhaldenstrasse 5
- Wartenweiler, Edwin, Unterdorfstrasse 2

### Wegzüger

- Gassmann, Rita, Stapfenstrasse 2 A
- Roth, Markus und Roth-Wiederkehr, Simone, Stapfenstrasse 3
- Schibli, Rolf und Schibli-Nagel, Ingrid, Rebbergstrasse 5
- Schmid, Stefan, Lägernstrasse 6

### Geburten

- 04. Mai Bonetti, Dario, Sohn des Bonetti, Sergio und der Bonetti-Böni, Jasmin, Bachweg 2
- 13. Mai Fenner, Kyara Menola, Tochter des Fenner, Ronny und der Fenner-Meier, Kathrin, Bergstrasse 3
- 18. Mai Baraba, Tin, Sohn der Baraba, Jagoda, Alte Bergstrasse 1
- 18. Juni Calderone, Timotheo, Sohn des Calderone, Vito und der Stratilatis Calderone, Nikoletta, Otelfingerstrasse 3

## Trauungen

3. Juni Schilling, André und Filippi, Sandra, Ruggernstrasse 7  
25. Juni Grande, Adriano und D'Angelo, Miranda, Alte Buchserstrasse 18

## Todesfälle

22. Juni Dietz, Werner, geb. 1930, Kranken- und Pflegeheim Dielsdorf

## Jubilare

07. Oktober Gassmann, Rudolf, Unterdorfstrasse 3, 83 Jahre  
13. Oktober Venner-Eggmann, Erika, Regensbergstrasse 43, 93 Jahre  
02. November Haus-Schutz, Paulina, Bergstrasse 45, 88 Jahre  
07. November Schlatter, Heinrich, Otelfingerstrasse 10, 94 Jahre  
02. Dezember Gassmann-Schmid, Anna, Lägernstrasse 1, 89 Jahre  
19. Dezember Marti-Domeisen, Frieda, Buchserstrasse 11, 82 Jahre

## AHV-Beitragspflicht der Erwerbstätigen im Rentenalter 2004

### Unselbständigerwerbende

Erwerbstätige im Rentenalter (Männer über 65 sowie Frauen über 63 Jahren) haben AHV/IV/EO-Beiträge zu leisten, wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von 1400 Franken im Monat übersteigt (insgesamt 10,1 %).

### Selbständigerwerbende

Der Freibetrag für Selbständigerwerbende im Rentenalter beträgt 16 800 Franken im Jahr. Die AHV/IV/EO-Beiträge für Selbständigerwerbende von höchstens 9,5 % werden vom um den Freibetrag gekürzten massgebenden Erwerbseinkommen berechnet. Beträgt das Erwerbseinkommen nach Vornahme des Abzugs weniger als 50 700 Franken im Jahr, wird der Beitrag nach der sinkenden Skala, jedoch mit mindestens 5,116 %, berechnet. Verbleibt nach dem Abzug kein Resteinkommen, ist kein Beitrag zu entrichten.

Selbständigerwerbende im Rentenalter, die keiner Ausgleichskasse angehören, sind verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle am Ort des Betriebs oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden. Mit einer rechtzeitigen Anmeldung können allfällige Verzugszinsen vermieden werden. Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

## AHV-Beitragspflicht der Studierenden 2004

**Bei der Schweizerischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung führen Beitragslücken zu erheblichen Renten-kür-zungen. Deshalb ist eine lückenlose Beitragsleistung auch für Studierende von grosser Wichtigkeit.**

### Nichterwerbstätige Studierende

Die Beitragspflicht für nichterwerbstätige Studierende beginnt am 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollen-dung des 20. Altersjahrs folgt.

### Beiträge

Nichterwerbstätige Studierende haben den Mindestbeitrag von zurzeit 425 Franken, zuzüglich Verwaltungskosten von 3 %, zu entrichten.

Nicht beitragspflichtig sind:

- nichterwerbstätige Ausländerinnen und Ausländer, die sich ausschliesslich zu Studienzwecken in der Schweiz aufhalten und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz begründen,
- nichterwerbstätige, verheiratete Studierende, deren Ehepartnerin bzw. Ehepartner im Jahr 2004 AHV-Beiträge von mindestens der doppelten Höhe des Mindestbeitrags (2 x 425 = 850 Franken) entrichten wird.

## Anmeldeverfahren

Die Lehranstalten auf Kantonsgebiet melden per Ende 2004 der SVA Zürich alle Studierenden des vergangenen Kalenderjahres. Die Studierenden erhalten danach in der ersten Jahreshälfte 2005 einen Fragebogen zur Abklärung der Beitragspflicht im Jahr 2004.

## Meldepflicht

Studierende mit Studienort im Kanton Zürich, welche bis Mitte Jahr keinen Fragebogen für das vergangene Kalenderjahr erhalten haben, melden sich bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich (SVA). Befindet sich die Schule ausserhalb des Kantons Zürich, sind nichterwerbstätige Studierende verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle des Schulorts oder der AHV-Ausgleichskasse des entsprechenden Schulkantons zu melden.

## Erwerbstätige Studierende

Studierende, welche während ihres Studiums regelmässig oder gelegentlich erwerbstätig sind und im Kalenderjahr einen AHV-beitragspflichtigen Verdienst von mindestens 4208 Franken erzielen, erfüllen ihre Beitragspflicht als Erwerbstätige und sind von der Leistung des Beitrags für Studierende befreit.

Wird nach Studienabschluss keine Erwerbstätigkeit aufgenommen (Dissertation, private Studien usw.), ist unbedingt darauf zu achten, dass die AHV-Beitragsleistung nicht unterbrochen wird. Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

SVA Zürich  
Röntgenstrasse 17  
8087 Zürich  
Telefon 01 448 50 00  
www.svazurich.ch

## IMPRESSUM

---

Erscheinungsweise:  
Auflage:  
Verteilung:  
Redaktionsschluss Ausgabe 3/2004:

vierteljährlich  
650 Exemplare  
Zustellung per Post  
16.11.2004

**Redaktionsadresse:**  
Ruth Jaisli  
Rohracherstrasse 7  
8113 Boppelsen  
Tel. 01 - 844 28 33

AKTUELLES  
MAIACHER  
KULTURELLES  
MAIERIESLI  
GEMEINDEHÜSLI  
STECKBRÄTT  
LAYOUT

Ruedi Schmid  
Susi Feldmann  
Ruth Jaisli  
Eva Maisch  
Katharina Schneider  
Christine Bauer  
Rolf Arnold, Katharina Schneider

**Abopreise:**  
CHF 5.- Einzelheft  
CHF 20.-/J Boppelsen  
CHF 30.-/J Auswärtige

VERSAND AUSWÄRTIGE  
DRUCK  
FINANZEN

Ruth Jaisli,  
STR Pöschwies, Regensdorf  
Hildegard Stecher

**Zahladresse:**  
Bopplisser Zytig  
8113 Boppelsen  
PC-Kto. 80-70570-0